

Fachausschuss Modellflug – wer sind wir?

Wir vertreten die Interessen der Modellflieger unserer Region bei zuständigen Behörden und Institutionen. Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählen:

- Unterstützung bei Geländezulassungen einschließlich Beratung und Erstellung von Gutachten
- Jugendförderung
- Ausstellung von Sportlizenzen
- Bereitstellung von Fördermitteln für Mitgliedsvereine
- Interessenvertretung bei Behörden
- Weiterbildungsseminare
- Flugmodellhalter-Haftpflichtversicherung mit weltweiter Deckung



**Baden-Württembergischer
Luftfahrtverband e.V.**

Im Deutschen Aeroclub e.V.

Modellflug



**Baden-Württembergischer
Luftfahrtverband e.V.**

Herdweg 77
70193 Stuttgart
Telefon (0711) 22762 - 0
Telefax (0711) 22762 - 44

modellflug@bwlv.de
www.bwlv.de

„Sport, Hobby, Technik,
Fliegen, Spass - alles in
eigener Hand“



Vereinsstempel



Luftsport für alle in Baden-Württemberg

Geschichte

Der große Menschheitstraum vom Fliegen erfüllte sich zuerst mit Flugmodellen. Somit ist das „Fliegen im kleinen Maßstab“ die traditionellste Luftsportart. 1916 gab es in Baden-Württemberg die ersten Modellflugvereine und es waren auch Baden-Württembergische Vereine, die damals den „Verband Deutscher Modellflugvereine“ mitbegründeten.

Heute sind die Modellflieger im Baden-Württembergischen Luftfahrtverband (BWLTV) und den ihm angeschlossenen Mitgliedsvereinen unter dem Dach des Deutschen Aeroclubs (DAeC) organisiert.

Gegenwart

Modellfliegen fängt beim Papierflieger an. Als Einstiegsmodell eignet sich der Wurfgleiter, der größere Flugstrecken zurückzulegen kann. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Modellvarianten, die in insgesamt sechs Wettbewerbsklassen aufgeteilt sind.

F1	Freiflug
F2	Fesselflug
F3	Fernlenkflug
F4	Flugzeugmodelle
F5	Funkferngesteuerte Modelle mit Elektromotor
S	Raketenmodelle

Hinzu kommen nationale Klassen und Unterklassen. Somit ergibt sich ein umfangreiches Wettbewerbsfeld. Hier ist für jeden etwas Passendes dabei.



Wer kann Modellfliegen?

Es gibt keine Altersgrenze! Wichtig ist allerdings, dass Anfänger einige Voraussetzungen erfüllen: sie sollten rechts und links unterscheiden können und sich klar darüber sein, dass ein Modellflugzeug auch Schaden anrichten kann.

Kosten und Investitionen

Wie viel Sie ausgeben wollen, hängt von Ihren Ansprüchen ab. Der Fachhandel bietet günstige Starter-Sets an. Sie haben aber auch die Möglichkeit, gebrauchte Modelle zu erwerben. In jedem Fall ist es sinnvoll, den Rat eines erfahrenen Modellfliegers einzuholen. Diese erreichen Sie am besten in einem Modellflugverein. Dort besteht auch die Möglichkeit, den Einstieg in das Fliegen mit ferngelenkten Lehrer-Schüler-Flugzeugen im Verein zu erlernen.

Neben den Kosten für das Flugmodell sind noch der Mitgliedsbeitrag für den Verein und den Verband zu berücksichtigen



Muss Ihr Flugmodell versichert sein

Ja, dies ist gesetzlich vorgeschrieben! Ein Modellflugzeug kann schöne Beulen in Gegenstände schlagen. Selbst wenn nur ein Auto in der Nähe steht - Sie wären nicht der Erste, der einen ungewollten „Treffer“ landet!

Die private Haftpflichtversicherung deckt diese Schäden nicht ab. Aus diesem Grund übernimmt der BWLTV für seine Mitglieder die Prämie für die Halterhaftpflichtversicherung für Flugmodelle.

Der Versicherungsschutz besteht pauschal für Personen- und Sachschäden weltweit für das Modellfliegen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Vereinsrahmens.



Wo darf man fliegen

Fast überall - innen und außen. Für einige Modellklassen gibt es jedoch gesetzliche Einschränkungen. Unser Ratschlag: Begeben Sie sich auf die sichere Seite und schließen Sie sich einem BWLTV-Verein an.